



Herrn Bürgermeister Dr. Rapp
Herrn Marktbaumeister Tworek
Allen Gemeinderäten

4.3..2014

Antrag auf Ausführung notwendiger Verbesserungen an der B2 vor den Pfingstferien 2014.

1. Umkennzeichnung der Aufstellspuren Kemmeleinfahrt- Schöttelkreuzung
2. Verkehrsinsel für Fußgängerüberweg Kreuzfeld
3. Rechtsabbiegespur nach Seehausen vor Evangelischer Kirche
4. Linksabbiegespur zur Barbarastraße Weilheimerstr. ortsauswärts

Sehr geehrte Damen und Herren,

obige Maßnahmen wurden schon mehrmals diskutiert. Leider ist bisher nichts Effektives passiert.

Deshalb stellen wir den Antrag:

Der Bauausschuss möge beschließen:

Bürgermeister und Bauverwaltung werden beauftragt, umgehend oben genannte Maßnahmen beim Straßenbauamt Weilheim einzufordern. Da nur etwas Markierungsfarbe und ca. 10 m² Pflasterarbeiten notwendig sind, sollte sich der finanzielle Aufwand für die ersten 3 Maßnahmen unter 20.000,- Euro bewegen. Dieser kann aus dem Straßenerhaltungsbudget für Bundesstraßen entnommen werden.

Mit geringem finanziellen Aufwand kann eine spürbare Verbesserung des Verkehrsflusses und der Verkehrssicherheit für Fußgänger an unserem Anteil der B2 erzielt werden

Zu 1.:

Aus dem Kemmelpark kommend Richtung Reschkreuzung eine weitere Einschleifspur auf der Weilheimer Str. einzurichten ist unnötig und schafft eine riesige Asphaltwüste. Es sollte reichen, wenn der gleich hinter der Einmündung Kemmelallee aufgemalte Linksabbiegepfeil zur Weindorferstr. entfernt wird, so dass hier sich auch Rechtsabbieger an der Reschkreuzung aufstellen können, die sich dann mit den rechts einfahrenden Autos aus dem Kemmelpark mischen. Kosten gering, nur Markierungsänderung. Zuständig: Straßenbauamt Weilheim für Bund.

Zu 2.:

Diese Verkehrsinsel ist bereits aufgemalt In der Fortführung hat einen ganze Linksabbiegespur Platz. Platzmangel als Gegenargument anzuführen ist unlauter. An dieser Stelle ist für die Murnauer eine halbwegs sichere Querungsmöglichkeit dringend erforderlich und auch schon im Bauausschuss beschlossen. Zuständig für Kosten und Ausführung ist der Bund. In

der Gemeinde müsste sich nur jemand dafür einsetzen, dass endlich die Ausführung beauftragt wird.

Zu 3.:

Auf der Reschstraße Richtung Seehausen fahrend staut sich seit Jahren der Verkehr an der Ev. Kirche, weil hier eine aufteilende Fahrbahnmarkierung für die Rechtsabbieger fehlt. Ist diese eingerichtet, können Fahrzeuge bei roter Ampel ungehindert vorher abbiegen und die Reschstraße entlasten. Kosten für Farbe und Vermessung gering, aus Instandhaltungsbudget des Bundes.

Zu4.:

Für eine Linksabbiegespur in der Weilheimer Str. zur Barbarastr. müsste die Weilheimer Str. nach rechts etwas in den Grünstreifen erweitert werden. Eine Aufstellspur für 4 Autos würde ausreichen (~30m).

Wir bitten den Antrag in der nächsten Bauausschusssitzung zu beraten und abzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr.med Franz Englbrecht

Verkehrsreferent/ÖDP/Bürgerforum